



**LANDESELTERNBEIRAT
BADEN-WÜRTTEMBERG**

vorsitzender: Christian Bucksch

Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158 70178 Stuttgart

Tel. 0711-741094 Fax 0711-741096

www.leb-bw.de Mail: info@leb-bw.de

Mai 2011

Stellungnahme des 16. Landeselternbeirates zur Anhörungsfassung des Bildungsplans für die Schule für Hörgeschädigte

In seiner Sitzung vom 18.5.2011 wurde der Landeselternbeirat über den Bildungsplanentwurf für die Schule für Hörgeschädigte informiert, mit der Bitte um Stellungnahme.

Der Landeselternbeirat nimmt zum Bildungsplanentwurf für die Schule für Hörgeschädigte wie folgt Stellung:

Der Landeselternbeirat stimmt dem uns vorgestellten Bildungsplan zu, mit folgenden Anmerkungen:

- Der Landeselternbeirat begrüßt, dass die zugrunde liegenden Standards dieses Bildungsplanes keinem Lernort zugeordnet sind, einem inklusiven Bildungsverständnis wird dadurch Rechnung getragen.
- Die Einarbeitung der Ansätze neuester wissenschaftlicher Forschung von Nachbardisziplinen der Pädagogik, wie Erkenntnisse aus der Hirnforschung, der Resilienzforschung u.a. sieht der Landeselternbeirat positiv.
- Die im Bildungsplan ausdrückliche Ausweisung der Deutschen Gebärdensprache als Bildungsinhalt sieht der Landeselternbeirat als einen sehr guten inhaltlichen Aspekt.
- Die Absicht, für die Implementierung dieses Bildungsplans im kommenden Haushaltsjahr Mittel zu reservieren, die dem Fortbildungsbudget des Sonderschulreferates zugewiesen werden, sehen wir als zwingend und unabdingbar an. Der Landeselternbeirat wünscht hier eine Unterrichtung über die Höhe dieser Mittel, und einen Austausch mit dem Referat Sonderschule nach dem Start der Fortbildungen über eine eventuelle notwendige Erhöhung dieser Mittel.

- Der Landeselternbeirat wünscht eine Rückmeldung des Landesinstitutes für Schulentwicklung bzw. dem Referat 35 des Kultusministeriums, inwieweit bei der Umsetzung des Bildungsplanes die einzelnen Schulen ihre Gestaltungsspielräume für die Erarbeitung eines Schulcurriculums genutzt haben, und inwiefern konkrete Fragestellungen in den Schulen formuliert wurden, damit die aktuelle und zukünftige Teilhabe und Lebensbewältigung der Schülerinnen und Schüler noch verstärkter gefördert wird. Die Klassengröße spielt natürlich eine wesentliche Rolle für den Erfolg der Umsetzung dieses Bildungsplanes, hierzu muss nach Implementierung dieses Bildungsplanes an den Schulen ebenso ein Austausch mit dem Landeselternbeirat geführt werden.
- Der Landeselternbeirat wünscht sich eine breite Anwendung dieses Bildungsplanes an den Schulen in Baden-Württemberg, damit die bislang oft recht langen Anfahrtszeiten der Schüler reduziert werden können.
- Die beteiligten Schulen brauchen auf jeden Fall eine bessere Vernetzung in der Gestaltung der Bildungspläne, damit in den Regelschulen nicht noch zusätzliche Zeit zur Aufarbeitung von fehlendem Lernstoff aufgewendet werden muss.
- Ein wesentlicher Erfolg zum Gelingen und der Akzeptanz an den Schulen dieses Bildungsplanes ist eine starke Elternmitarbeit an den Schulen, an denen dieser Bildungsplan eingesetzt wird. Hier müssen alle Eltern mit eingebunden werden, um die Akzeptanz an den Schulen zu gewährleisten.

Gez. Christian Bucksch
Vorsitzender des 16. Landeselternbeirates